

JESUS CHRISTUS spricht:

„Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von jedem Wort, das durch den Mund Gottes geht.“

Matthäus 4,4 und Lukas 4,4

Die Telefon-Kurzpredigt

Höre GOTTES WORT vom 27.09. – 03.10.2025

Nr. 2025-40

Lieber Hörer,

darf ich heute mit dem Thema der vergangenen Woche weitermachen?

Es ging um die veränderten Zeiten, in denen wir leben. Diese veränderten Zeiten sind ein wichtiges Signal dafür, dass Jesus wiederkommen wird.

Er hat schon damals zu seinen Jüngern für uns Folgendes ausgesagt: **„Ihr werdet aber von Kriegen und Kriegsgerüchten hören; habt acht, erschreckt nicht; denn es muss so geschehen. Denn ein Heidenvolk wird sich gegen das andere erheben und ein Königreich gegen das andere; und es werden hier und dort Hungersnöte, Seuchen und Erdbeben geschehen.“** *Matthäus 24,6-7*

Wenn wir heute die Nachrichten aus aller Welt aufmerksam verfolgen, dann erkennen wir sehr deutlich, wie sich alle diese Aussagen Jesu vor unseren Augen und Ohren erfüllen.

Hast du aber auch gehört, wie seelsorgerlich und liebevoll Jesus seine Jünger darauf hinweist: „... **habt acht, erschreckt nicht!**“ Warum sollen gerade sie, seine Jünger, keine Angst vor all diesen schrecklichen Ereignissen haben?

Seine Jünger wissen, dass alle diese Dinge zu einer in Sünde gefallenen Welt gehören. Schon in der zweiten Menschheitsgeneration hat Kain seinen Bruder ermordet. Wir alle sind in eine mit Blut getränkte Erde hineingeboren worden. Und gerade unsere Gegenwart zeigt erneut, dass dieses Kriegen und Morden kein Ende nehmen will.

Aber warum sollen sich Jünger Jesu in Anbetracht all dieser schrecklichen Dinge nicht fürchten? Antwort: Jesus hat sie längst wissen lassen, dass sein Reich nicht von dieser Welt ist. Von allem Anfang an hatte er den Menschen gesagt:

„Tut Buße, denn das Reich der Himmel ist nahe herbeigekommen!“ *Matthäus 4,17*

Somit liegt es auf der Hand, dass der Auftrag Jesu darin bestand, Menschen für den Himmel zu berufen. Diejenigen, die seinem Ruf folgen, leben ganz bewusst nach dem, was an einer Stelle in der Bibel steht: **„Trachtet nach dem, was droben (im Himmel) ist, nicht nach dem, was auf Erden ist!“** *Kolosser 3,2*

Sollte ihr irdisches Leben bei all den kriegerischen Handlungen ein frühzeitiges Ende finden, so ist dies für sie kein Verlust. Jetzt erst beginnt für sie das eigentliche Leben in der Gegenwart Gottes.

Denn die Herrlichkeit, die im Himmel wartet, kann mit gar nichts auf dieser Erde verglichen werden. All das Schreckliche in dieser Welt kann nicht aufgehalten werden. Darum rufen wir die Menschen zu Jesus. Er allein ist die Türe zum Himmel.

Glückselig der Mensch, der eine solche Zukunft hat.

Herzliche Einladung zur **KURZPREDIGT: 4 Minuten**

www.kurzpredigt.de

☎ **+49 7424 50 17 84** (Deutsches Festnetz, Tag und Nacht)

Verantwortlich: H.-D. Pfeleiderer, Missionar, Weberstr. 10, 78647 Trossingen, Deutschland